

Dienstag, 18. März 2014

Hybridrasen: Das natürliche Kunststück von EUROGREEN

Betzdorfer Rasenmacher stellen neues Produkt vor: Die ideale Kombination aus Natur- und Kunststoffrasen.

Nutzer und Träger von Fußballsportflächen hatten bisher 3 Auswahlmöglichkeiten bei Investitionsentscheidungen hinsichtlich des Belages: Tenne („Rotgrün“, „Asche“), Naturrasen oder Kunststoffrasen. Naturrasen gilt nach wie vor als beliebtester Fußballbelag, kommt aber manchmal an seine Belastungsgrenzen. Kunststoffrasen ist sehr viel belastbarer, ist aber auch teurer und ökologisch nach wie vor umstritten. Hinzu kommt, dass vielen Kunststoffrasen-Projekten aufgrund der demografischen Entwicklung der Boden für eine Auslastung von deutlich über 1.000 Nutzungsstunden entzogen wurde.

Die Kombination macht's

Mit der Kombination von Naturrasen und Kunststoffrasen ist EUROGREEN eine echte Innovation gelungen. Die optimalen Spieleigenschaften der Rasengräser werden mit der hohen Belastungsfähigkeit der Kunststofffasern verbunden. Beide Partner nützen und schützen sich gegenseitig. Das Ergebnis: Rasen, wie der Spieler ihn sich wünscht mit einer Belastbarkeit von täglich bis zu 2 Stunden zusätzlich im Vergleich zum herkömmlichen Rasen. Der Hybridrasen kann auf der gesamten Sportplatzfläche installiert werden, aber auch in Teilbereichen, z.B. Tor oder Strafräumen, ist der Einsatz möglich. Mit häufig geringeren Investitionskosten gegenüber einem Kunststoffrasen ist er die ideale Lösung für Kommunen und Vereine, die sich optimalen Spielkomfort mit hoher Belastungsfähigkeit wünschen. Ferner bleibt ein Hybrid-Sportplatz ein Sauerstoffproduzent, legt CO² fest, bindet Staub, beeinflusst positiv die Luftfeuchtigkeit und die Oberflächentemperatur. Und ganz wichtig, Fußball behält seinen Charakter als Rasensport. Hervorzuheben sind auch die Regenerationsfähigkeit des Naturrasenanteils und die Möglichkeit, partielle Reparaturen problemlos durchführen zu können. Der EUROGREEN Hybridrasen bietet sich vor allem zur Sanierung von bestehenden Tennisflächen an. Natürlich sind auch Neuanlagen und Teilsanierungen mit dieser neuen Belagsart möglich.

Anwendungstests hervorragend bestanden

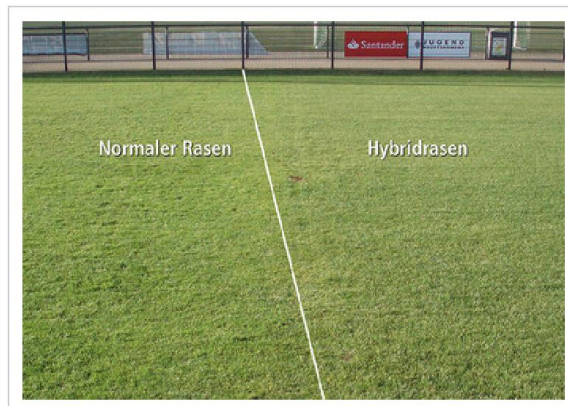
Ausführliche Belastungstests auf den Testflächen der firmeneigenen Rasenversuchsanlage beweisen: Hybridrasen ist nicht nur schneller in der Entwicklung, sondern auch erheblich belastbarer. Mit der Belastungsmaschine, einer mit Noppen bewehrten Doppelwalze, die den Effekt der Stollen der Fußballschuhe simuliert, wurde die Fläche regelmäßig traktiert: Ebenförmigkeit und Narbendichte bleiben erstaunlich gut erhalten. Alle notwendigen Pflegemaßnahmen sind durchführbar. Die Nutzungszeit wird spürbar erweitert.

Fußballer und Verantwortliche sind voll des Lobes

Gute Testergebnisse melden auch die externen Tester: Der Bundesligist Borussia Mönchengladbach und der Oberligist SG 06 Betzdorf nutzen Hybridrasen bereits für Torwart- und Kopfballtraining zur vollsten Zufriedenheit der Verantwortlichen. Die Fußballer des Bezirksligisten TSV Grünwald spielen bereits seit Oktober 2013 regelmäßig auf dem ersten Hybridrasen Großspielfeld Bayerns. Zahlreiche Teilsanierungen (Torräume, Strafräume, Mittelachse) wurden inzwischen erfolgreich durchgeführt.

Weitere Interessenten auch für Teilsanierungen gesucht

Im Frühjahr 2014 werden in den verschiedenen Regionen Deutschlands weitere Referenzanlagen angelegt. Wenn bereits konkrete Pläne zur Erstellung einer Neuanlage oder zum Umbau einer vorhandenen Sportfläche vorliegen, sollten Interessierte ein ausführliches Beratungsgespräch mit EUROGREEN suchen. Unverbindlich aber detailliert werden individuelle Möglichkeiten aufgezeigt. Diese umfassen seit neuestem auch Torraumsanierungen auf der Grundlage von Hybridrasen-Dicksoden. (am)



Hybridrasen mit Kopfballpendel MG

